

# Chancen nutzen und Risiken minimieren

Ein Selbsttest für Einzelhandelsunternehmen  
zum Anpassungsbedarf an die Folgen des  
Klimawandels

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

## **Welchen Nutzen hat dieser Selbsttest für Sie?**

Die vergangenen Jahre haben es immer wieder gezeigt: Kunden bleiben an heißen Tagen lieber Zuhause und kaufen online ein. Während einer Hitzewelle sind manchmal auch bestimmte Produkte nicht verfügbar oder im Einkaufspreis stark gestiegen, weil in den Erzeugerregionen Dürre herrscht. Es kommt auch vor, dass durch Überschwemmungen oder plötzliche und extreme Starkregen ganze Warenbestände vernichtet werden und das Geschäfte temporär geschlossen werden müssen. Der Klimawandel verstärkt all diese Probleme.

Haben auch Sie sich schon mal gefragt ob und wie Ihr Einzelhandelsunternehmen von den Folgen des Klimawandels betroffen sein könnte? Oder gibt es auch Chancen? Finden Sie es heraus!

Der *HDE-Adapt Selbsttest* kann Ihnen auf einfache Weise zeigen, was Anpassung an die Folgen des Klimawandels für Ihr Unternehmen bedeuten kann, welche Klimafolgenauswirkungen und damit verbundene Unternehmensrisiken bestehen. Er zeigt Ihnen aber auch, welche Chancen Sie bisher vielleicht übersehen haben. Bereiche, in denen Sie bereits gut vorbereitet sind und andere, in denen Handlungsbedarf besteht, werden besser sichtbar. Dieser Test verschafft einen ersten Überblick über die Thematik und hilft auch Unternehmen, die sich bereits mit Klimaanpassung auseinandergesetzt haben, noch nicht erkannte Risiken und Potenziale aufzudecken.

Sie selbst bestimmen, wie detailliert Sie den Test ausfüllen und die Fragen durchdenken. Sie können ihn überfliegen, in 15 – 20 Minuten ausfüllen oder sich vertiefen.

Je detaillierter Sie arbeiten, desto besser können die Ergebnisse Ihnen Ansätze für die weiteren Schritte liefern. Am Ende finden Sie Hinweise, wie es weitergehen kann.

# Selbsttest

## Stand des Wissens zu Klimarisiken für das Unternehmen

1. Ist neben dem Klimaschutz durch Energiespar- und -effizienzmaßnahmen auch die Anpassung an die Folgen des Klimawandels mit Temperaturanstiegen oder Extremwetterereignissen ein Thema in Ihrem Unternehmen?

Ja <input type="checkbox"/>	Nein/weiß nicht <input type="checkbox"/>
In welcher Form? (z. B. einzelne Maßnahmen in der Planung oder bereits umgesetzt, Klimaanpassungsstrategie, Teil des Risikomanagements, Teil des Umweltmanagements, ...)	

2. Kennen Sie bereits konkrete Risiken, die in Zukunft auf Ihr Unternehmen zukommen können? Gibt es Wissen zu den zu erwartenden Folgen und Risiken des Klimawandels bei Ihnen im Unternehmen? Haben Sie schon etwas dokumentiert oder bewertet?

	Umfangreich	Etwas	Keines	Nicht relevant
Hitzewellen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeiner, allmählicher Anstieg der Jahresmitteltemperatur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verschiebung bzw. Änderung der Jahreszeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frühzeitiger Frühlingsanfang und Gefahr von Spätfrösten mit Ernteaussfällen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Änderung der Niederschlagsmuster – mehr Regen im Winter, weniger im Sommer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahr von Starkregenereignissen mit Überflutungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochwassergefahren durch übertretende Flüsse und Bäche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anstieg des Meeresspiegels und Sturmfluten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stürme, Hagel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trockenperioden, Wasserknappheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erdbeben, Lawinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges wie:				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Dieses Wissen ist vorhanden für:

Uns geht es hier nicht nur um die Verkaufsflächen, sondern auch um Ihre Flächen z. B. für Parken, Logistik, Lagerung. Ein wichtiger Faktor ist auch Ihre Zusammenarbeit mit dem Großhandel oder Produzenten sowie mit Versorgungsdienstleistern für Transport, Energie, Wasser usw.

Alle nebenstehenden Komponenten des Unternehmens	Einige Teile	Keine
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> und zwar:	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/> Hauptunternehmensstandort – Filiale, Verkaufsbüro	
	<input type="checkbox"/> Weitere Unternehmensstandorte/-einrichtungen wie z. B. weitere Filialen, Verwaltung, Lager, Einrichtungen der An- und Ablieferung, Fuhrpark, Kundenparkplätze etc.	
	<input type="checkbox"/> Logistik	
	<input type="checkbox"/> Zulieferer und Produzenten und ihre Produkte (Lieferketten)	
	<input type="checkbox"/> Großhandel (Lieferketten)	
	<input type="checkbox"/> Dienste (Energie, Wasser, Abwasser, Telekommunikation, Internet...)	
	<input type="checkbox"/> Kund:innen/Partner:innen und deren Nachfragen/Produktanforderungen im Klimawandel (Wertschöpfungskette)	

### 3. Wie oft haben Sie in den letzten 10 Jahren direkte oder indirekte Schäden durch Wetterereignisse oder Ernteausfälle und ausbleibende Produkte, Dienste oder Kunden erfahren?

	Nie	1-3 Mal	>3 Mal	Ich weiß nicht	Nicht relevant
Überschwemmungen, lokal begrenzt mit Gebäudeschäden, Schäden im Lager oder anderen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>				
Überschwemmungen, großflächig mit Gebäudeschäden, Schäden im Lager oder anderen Einrichtungen	<input type="checkbox"/>				
Hangrutschungen, Schlammlawinen, Erosion durch extremen Stark- oder Dauerregen, Instabilität von Gebäuden oder Infrastruktur	<input type="checkbox"/>				
Schäden an technischer Infrastruktur durch Überschwemmungen, Stürme, Hitzeeinwirkungen oder Wasserknappheit usw., sodass es zu Problemen bei der Lieferung von Strom, Gas, Wasser, Internet/Daten	<input type="checkbox"/>				

Schäden an Gebäuden und Infrastruktur aufgrund von Überschwemmungen durch Starkregen oder Hochwasser	<input type="checkbox"/>				
Ausbleibende Lieferung von Waren durch klima- und extremwetterbedingte Schäden an Produktionsanlagen und Rohstofflagern und daraus folgende Engpässe bei Produzenten und Zulieferern und ggf. Preissteigerungen	<input type="checkbox"/>				
Land-/forstwirtschaftliche Schäden und Ernteausfälle durch zu viel/zu wenig Niederschlag oder vermehrte Spätfrostschäden durch einen zeitigeren Frühlingsbeginn – daraus folgende Engpässe bei Produzenten und Zulieferern und ggf. Preissteigerungen	<input type="checkbox"/>				
Schäden durch unzureichende Kühlung von Ware im Verkaufsraum, Lager oder Transportfahrzeug in Hitzeperioden	<input type="checkbox"/>				
Ausbleibende oder verspätete Lieferungen durch blockierte oder zerstörte Verkehrswege in Folge von Überschwemmungen oder Stürmen	<input type="checkbox"/>				
Behinderung der An- und Abfahrt von Mitarbeitenden und Kundschaft durch blockierte oder zerstörte Verkehrswege in Folge von Überschwemmungen, Stürmen, oder Hitzeeinwirkungen	<input type="checkbox"/>				
Beeinträchtigte Arbeitsleistung der Angestellten durch starke Hitzeeinwirkung	<input type="checkbox"/>				
Ausbleiben von Kund:innen wegen starker Hitze	<input type="checkbox"/>				
Veränderte Nachfrage von Produkten durch höhere Temperaturen oder Saisonverschiebungen	<input type="checkbox"/>				
Andere Schäden, bedingt durch Klimawandel und extreme Wetterereignisse:					
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				
	<input type="checkbox"/>				

## Stand der Klimaanpassungsaktivitäten im Unternehmen

### 4. Sind neben der sofortigen Beseitigung der Schäden dann Maßnahmen ergriffen worden, um die Folgen bei zukünftigen Ereignissen dieser Art zu begrenzen?

(z. B. Wiederaufbau, Einbau von Schutzvorrichtungen, Umbauten, Klimaanlage, Auswahl weiterer/anderer Lieferanten, Umstellung der Produktpalette, Schulungen der Mitarbeitenden usw.)

Ja <input type="checkbox"/>	Nein, sind aber in Prüfung/Vorbereitung. <input type="checkbox"/>	Nein/ weiß nicht <input type="checkbox"/>
Welcher Art?	Eventuell Erläuterung:	

### 5. Kennen Sie Methoden, Anleitungen oder Instrumente zur Klimarisikoanalyse?

Diese dient der systematischen Ermittlung der Empfindlichkeit und Betroffenheit Ihres Unternehmens und seiner Lieferkette vom Klimawandel als Basis zur Ableitung von Anpassungsmaßnahmen.

Beispiele: Leitfaden zur Klimarisikoanalyse des Umweltbundesamtes, ISO 14090 und 14091, GDV-Naturgefahrencheck, Hochwasserpass o. ä.)

Ja, bekannt/bereits angewendet <input type="checkbox"/>	Nein, sind aber in Prüfung/Vorbereitung. <input type="checkbox"/>	Nein/ weiß nicht <input type="checkbox"/>
Beispielsweise:	Welcher Art?	

### 6. Werden Anforderungen und Möglichkeiten der Anpassung an den Klimawandel bei Strategie- und Investitionsentscheidungen bereits systematisch berücksichtigt?

Klimaanpassung in frühen Phasen der Planung von Neu- und Umbau erfordert oft keine oder minimale Kosten. Nachträgliche Maßnahmen verursachen gewöhnlich wesentlich höhere Ausgaben (z. B. bei Immobilien).

Eine angepasste Auswahl von Waren und Lieferanten unter Klimaaspekten beugt Lieferengpässen und Preissteigerungen vor.

Ja <input type="checkbox"/>	Teilweise <input type="checkbox"/>	Nein/ weiß nicht <input type="checkbox"/>
Beispielsweise:	Berücksichtigt:  Lücken:	

7. Welche Potenziale und Chancen, die sich aus der Notwendigkeit der Klimaanpassung ergeben, nutzen Sie bereits aktiv?

	Ja	Nein	Ich weiß es nicht	Nicht relevant
Vorausschauende Schadensabwehr und Steigerung der Resilienz des Einzelhandelsunternehmens: damit verbundener Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern durch kontinuierliches, bedarfsgerechtes Warenangebot und Preisvorteile	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neues/erweitertes Warensortiment oder (Liefer-)Dienstleistungen, die Wettbewerbsvorteile bringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steigerung der Bewertung des Unternehmens durch Klimaresilienz und Nachhaltigkeit (u. a. EU-Taxonomie-Richtlinie, CSR-Berichterstattung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhaltung und Steigerung der Kreditwürdigkeit bei Banken durch Resilienz und höheres Rating	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erhalt der Versicherbarkeit durch Schadensvorsorge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewinnung von Fachkräften durch ein attraktives und gesundes Arbeitsumfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steigerung des Aufenthalts-/Einkaufserlebnis für Kund:innen, z. B. in begrünten Bereichen, die gleichzeitig Überschwemmungen und Hitzeeinwirkungen puffern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausweisung gekühlter Verkaufs- und Aufenthaltsräume als (offizielle) Cool Spaces während Hitzeperioden für die Mitarbeitenden und Kund:innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gewinnung von Fachkräften durch ein attraktives und gesundes Arbeitsumfeld	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allgemeiner Imagegewinn durch Zuverlässigkeit, Innovation, Sichtbarkeit von Nachhaltigkeitsbestrebungen, attraktives Erscheinungsbild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges wie:				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

# Organisation der Klimaanpassung im Unternehmen

## 8. Wie ist die Zuständigkeit für Klimaanpassung in Ihrem Unternehmen geregelt?

Klar <input type="checkbox"/>	Eher unklar <input type="checkbox"/>	Gar nicht <input type="checkbox"/>
Verantwortliche(r):	Eventuell Erläuterung:	

## 9. Wer ist oder sollte in Ihrem Unternehmen beteiligt sein?

*In kleinen Einzelhandelsunternehmen mag dies nur eine oder wenige Personen betreffen, die alle oder mehrere dieser Felder abdecken.*

	Ist beteiligt	Sollte beteiligt sein, ist es aber nicht	Ich weiß es nicht	Nicht relevant
Geschäftsleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abteilung Umwelt, Nachhaltigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Risikomanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzabteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkaufsabteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik, Versand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Werkschutz, Werksfeuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kommunikationsabteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personalabteilung, Gesundheits- und Arbeitsschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Abteilungen, Arbeitsgruppen und dergleichen:				
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**10. Wie schätzen Sie das Bewusstsein zur Notwendigkeit zu handeln und die Unterstützung von Maßnahmen zur Klimaanpassung ein bei ...?**

	Hoch	Mäßig/ neutral	Keine/ hindernd
Geschäftsleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Finanzabteilung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**11. Welche Faktoren empfinden Sie derzeit als hemmend?**

	Kein Problem	Nein	Ich weiß es nicht
Unzureichendes Wissen zu Risiken, Chancen, Handlungsmöglichkeiten, Kosten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlendes Bewusstsein der Leitung für die Herausforderungen des Klimawandels	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fehlende personelle Kapazitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzureichendes Budget	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unklare Zuständigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzureichende Unterstützung durch andere Abteilungen, andere Akteure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzureichende Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Stadt oder Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzureichende Unterstützung durch Branchen- und Regionalverbände	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hemmende gesetzliche Rahmenbedingungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges wie:			
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Auswertung und weitere Schritte

Schauen Sie sich die einzelnen Fragen an:

### Haben Sie viele Kreuze im grünen Bereich?

Dann stehen Sie bereits gut da. Schauen Sie sich jedoch die gelb und rot markierten Bereiche an und überlegen Sie, wie Sie hier weiterkommen können.

### Sie haben überwiegend gelb angekreuzt?

Hier besteht Klärungsbedarf, inwiefern diese Bereiche für Ihr Einzelhandelsunternehmen relevant sein könnten. Versuchen Sie mehr Informationen zu beschaffen, um eine Klärung herbeizuführen. Widmen Sie sich auch den roten Bereichen, die noch nicht adäquat in Ihrem Unternehmen behandelt werden.

### Rote Bereiche deuten auf einen dringenden Handlungsbedarf hin.

Analysieren Sie diesen stärker und entwickeln Sie weitere Strategien und Maßnahmen.

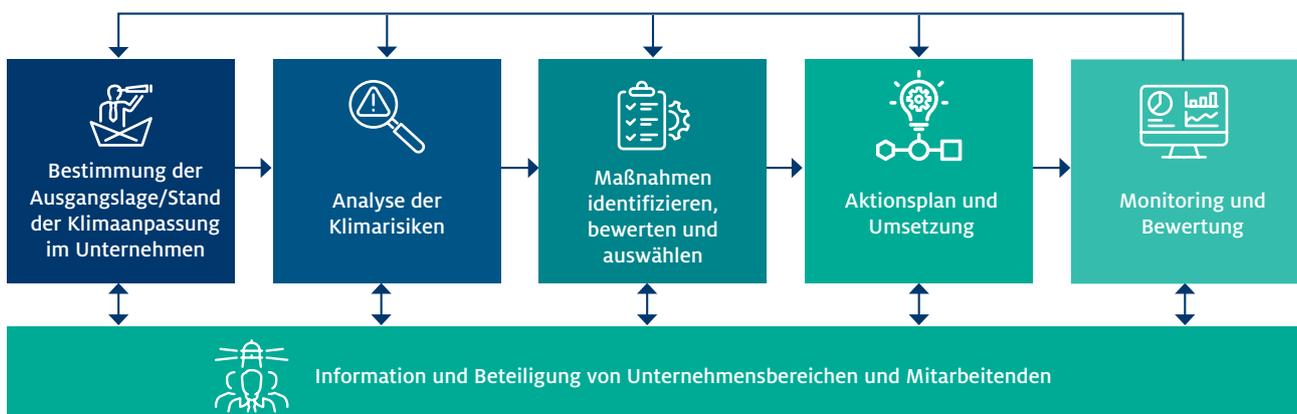
Nachdem Sie nun einen ersten Gesamtüberblick über Ihre Situation und Gedankenanstöße erhalten haben, möchten Sie den Test vielleicht noch einmal durchgehen und einige Fragen detailliert betrachten.

Um tatsächlich klimaresilient zu werden, Risiken zu begrenzen und Chancen zu nutzen, führt kein Weg an einer systematischen Herangehensweise vorbei.

Die Grundschrirte sind im folgenden Schema dargestellt, welches einen zirkulären Prozess beschreibt.

**Hinweis:** In kleineren Unternehmen können die einzelnen Schritte sehr einfach gehalten werden, während diese in großen Unternehmen mit vielen Filialen, großem Sortiment und weit verzweigten Lieferketten wesentlich komplexer ausfallen.

## Überblick über die Schritte zur Etablierung eines idealtypischen Klimaanpassungsmanagements



## Wie kann es jetzt für Sie weitergehen?

Sie haben mit diesem Selbsttest jetzt die Möglichkeit, Ihre Maßnahmen in den verschiedenen Geschäftsbereichen zu bewerten und zu priorisieren. Und auch eine prima Gedächtnisstütze für Ihre zukünftigen Aktivitäten im Bereich Klimaanpassung.

Auf unserer Webseite <https://bit.ly/HDE-Adapt> bieten wir Ihnen ein Weiterbildungsangebot bestehend aus Webinaren, Vorort-Schulungen und einem umfangreichen Informationsangebot an, welches Sie Schritt für Schritt durch den Prozess führen wird.

Melden Sie sich gerne bei uns bei Rückfragen – wir tauschen uns gerne mit Ihnen aus und unterstützen Sie bei Ihren weiteren Schritten.

Schreiben Sie an: [klimaschutz@hde.de](mailto:klimaschutz@hde.de)

Ihr HDE-Adapt Team!

### Herausgeber:

Klimafolgenanpassung im Einzelhandel  
HDE-Adapt  
Handelsverband Deutschland – HDE e. V.  
Am Weidendamm 1 A  
10117 Berlin



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages